

**WORT UND MUSIK**  
SALZBURGER AKADEMISCHE BEITRÄGE  
herausgegeben von Ulrich Müller, Franz Hundsnurscher und Oswald Panagl

54  
**Band I**

**Politische Mythen  
und nationale Identitäten  
im (Musik-)Theater**

Vorträge und Gespräche  
des Salzburger Symposions 2001

herausgegeben von

Peter Csobádi, Gernot Gruber, Jürgen Kühnel, Ulrich Müller,  
Oswald Panagl und Franz Viktor Spechtler

Verlag Mueller-Speiser  
Anif/Salzburg 2003

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
Gespräch mit Gerard Mortier (Intendant der Salzburger Festspiele) über das Programm der Salzburger Festspiele 2001 und den klassischen Kanon. Redaktion: Nico Battistini und Jürgen Kühnel	15
Peter Csobádi (Salzburg): Der wundersame Vogel Phoenix. Zum Entstehungsprozess der ungarischen Nation	29
Ulrich Müller (Salzburg): ‚National-Oper‘: Zur nationalen Funktion von Musiktheater. Mit einem Ausblick auf das Beispiel Georgien: Paliaschwili: <i>Abesalom ad Eteri</i> (1919)	44
<b>Antike, Mittelalter, frühe Neuzeit</b>	
Bernhard Kytzler (Durban/Südafrika): Blicke vom Rande des Lebens. Die Staatsmythen Piatons und Ciceros	63
Markus Janka (Regensburg): Nationale Identität als Utopie? ‚Hellas‘ in Aristophanes‘ politischen Komödien	71
Maria E. Dorninger (Salzburg): Abstammung und politische Macht. Zur ‚stirps nobilis‘ im 12. Jahrhundert am Beispiel von Aeneas	89
Jürgen Kühnel (Siegen): Albertino Mussato: <i>Tragoedia Ecerinis</i> (1314/15)	109
Thomas Metscher (Ottersberg): Geschichtsbewusstsein und die Idee der Nation in Shakespeares Historien	128
Elisabeth Klecker (Wien): Mythos und Geschichte auf der Bühne der ‚ludi Caesarei‘. Seneca und Vergil in Nicolaus Avancinis <i>Pietas victrix</i>	151
Hermann Jung (Mannheim): Ein Italiener in Paris. Luigi Rossis <i>Orfeo</i> (1647) und die Opernstudien Romain Rollands	173
Kii-Ming Lo (Taipei/Taiwan): China-Mythen im italienischen Opernlibretto des Settecento	185
Carlos Maria Solare (Berlin): „porque otras naciones vean competidos sus primores“. Das spanische Musiktheater des Barock als Spiegel politischer Aktualität	203
Ferenc Bönis (Budapest): Eine Hunyadi-Oper aus Salzburg, 1688 von Heinrich Ignaz Franz Biber	220

## Theater der Neuzeit

- Wolfram Krömer (Innsbruck): Republikanischer Mythos und nationale Identität im italienischen Theater 1700 bis 1825 238
- Barbara Puschmann-Nalenz (Bochum): Jeanne d'Arc und Mythos der Nationen in den Dramen William Shakespeares und George Bernard Shaws 246
- Barbara Surowska (Warszawa): Die Umgestaltung eines politischen Mythos. Beaumarchais' *Figaros Hochzeit* (1784) und Horväths *Figaro läßt sich scheiden* (1936) 257
- Helmut Schanze (Siegen): Goethes *Egmont*. Geschichte, Mythos, Melodram 267
- Harald Haslmayr (Graz): Alexandriner, Allegorien und Siebenmeilenstiefel. Geschichtsphilosophische Grillen zu Goethes Politiksatiren im vierten Akt des *Zweiten Faust* 279
- Klaus H. Hilzinger (Stuttgart): Schlachtgesänge. ‚Vaterländische‘ Zitate in Grabbes *Napoleon-Drama*. 291
- Friederike Jary-Janecka (Wien): *Autriche mon Amour*. Hugo von Hofmannsthals Gesellschaftskomödie *Der Schwierige* 301
- Rudolf Würmser (München): Hugo von Hofmannsthals Entwurf einer konservativen Utopie durch den literarischen Mythos in seinem Drama *Der Turm* 314
- Thomas Rothschild (Stuttgart): Zur Anatomie des Skandals. Arthur Schnitzlers *Reigen* und Thomas Bernhards *Heldenplatz* 325
- Pia Janke (Wien): „Österreich über alles!“ Massenspiele im Austrofaschismus 336
- Cornelia Krauß (Wien): Politische Mythen und nationale Identitäten im Theater. „Großhadersdorf“ – ein szenischer Ort bei Horväth im historischen Kontext 348
- Martin Stern (Basel): Nikiaus von Flüe. Heiliger Bauer und mythischer Retter des Vaterlandes im Schweizer Drama und Oratorium des 20. Jahrhunderts 357
- Roman Reisinger (Salzburg): Der Mythenstürzer Dario Fo. Soziale Hegemonie und kulturelle Mythen Italiens in der theatralischen Kritik eines modernen ‚Giullare‘ 367
- Gerhild Fuchs (Innsbruck): „Non aveva patria, non aveva data di nascita, non aveva famiglia“. Zur Identitätslosigkeit des Protagonisten in Alessandro Bariccos Theatermonolog *Novecento* 379

Annette Pankratz (Passau): Monarchen zwischen Hermelin und Handtäschchen. Die Inszenierung politischer Mythen und nationaler Identitäten im zeitgenössischen britischen Drama	391
Brigitte Pichon (Siegen): Vom Mythos der Unschuld: Der Traum vom Paradies und die amerikanische Identität. Hermann Mevilles <i>Billy Budd, Foretopman</i> in Roman, Drama, Oper und Film	404
Christoph Houswitschka (Dresden). Der Holocaust, die Musik und nationale Identität(en) in Ronald Harwoods <i>Tabing Sides</i> (1995)	421
Gizela Kurpanik-Malinowska (Czestochowa/Polen): <i>Steinzeit</i> – die Archäologie der nationalen Identität in Kurt Drawerts Theaterstück	436

## BAND II

### Musiktheater der Neuzeit: Italien, Spanien, Frankreich, USA

Frank Piontek (Bayreuth): Vom Eros der Politik. Mozarts <i>Ascanio in Alba</i>	444
Michael Wittmann (Berlin): Liberalismus im antiken Gewände. Mercadantes Metastasio-Vertonungen für Lissabon (1828) im politischen Kontext ihrer Zeit	461
Arnold Jacobshagen (Bayreuth): Die unmögliche Nationaloper. Alessandro Manzonis <i>I promessi sposi</i> auf der Opernbühne	471
Harald Goertz (Wien): Nationale (und rassische!) Identitäten im (Musik-)Theater. Ein Blick auf Verdi	484
Giuseppe Maria Iacovelli (Berlin): Risorgimento in der italienischen Librettistik? Aspekte von Salvatore Cammaranos Libretto zu Giuseppe Verdis <i>Battaglia di Legnano</i>	490
Rainer Schönhaar (Stuttgart): Universalgedanke und nationale Identität/en. Zwei Stadien politischer Romantik auf der (Musik)Bühne am Beispiel <i>Attila</i> von Zacharias Werners Drama bis zu Verdis Oper	511
Helen M. Greenwald (Boston/USA): Comic Opera and National Identity in the Late Nineteenth Century: Verdi, Wagner, and the "Restoration of a Proper Society"	545
Wolfgang Proß (Bern): Rousseau und die Aufwertung des Chores in der Oper des frühen 19. Jahrhunderts	556

Hermann Hofer (Marburg): Fausts Adieu an Volk, Freiheit, Politik und Revolution in <i>La Damnation de Faust</i> von Hector Berlioz (1846) – oder: So muss es kommen, wenn Faust Opium und den Zug nimmt	582
Theo Hirsbrunner (Bern): „Frankreich braucht Kelten". Die französische Oper ‚nach Wagner‘	590
Sylvia Tschörner (Innsbruck): Politische Mythen und nationale Identitäten. Jeanne D'Arc in modernen französischen (Musik)dramen	598
Eckhard Weber (Berlin): Kolumbus – Wiedergänger des Herkules. Die griechische Mythologie als Rechtfertigung für imperiale Hegemonieansprüche Spaniens in Manuel de Fallas <i>Atlántida</i>	613
Wolfgang Karrer (Osnabrück): Der Politische Mythos der Revolution im Opernlibretto <i>Troubled Island</i> (1949) von Langston Hughes	629
<b>Musiktheater der Neuzeit: der deutschsprachige Raum</b>	
Julia Liebscher (Bochum): Wagners Festspielkonzept als nationale Idee	642
Stefan Bodo Würffel (Fribourg): ‚Reichsgründungsmusik‘. Aspekte der Wirkungsgeschichte Richard Wagners im Wilhelminismus und in der Weimarer Republik	650
Jürgen Maehder (Berlin): Ernst Kfeneks Oper <i>Karl V.</i> und seine Interpretation der Habsburgermonarchie als „christkatholische Weltherrschaft"	666
Andreas Anglet (Köln): Burg und Stadt, Beichte und Tribunal: Politische Analyse, mythische Modelle und ästhetische Traditionen in Kfeneks Opern der Zwischenkriegszeit und in den Brecht-Opern <i>Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny</i> und <i>Die Verurteilung des Lukullus</i>	694
Susanne Kogler (Graz): „Something is rotten in this age of hope". <i>Die Hamletmaschine</i> von Heiner Müller/Wolfgang Rihm oder Identität und Politik im zeitgenössischen (Musik-)Theater	707
Clemens Risi (Berlin): Das ‚Anheimelnde‘ und das ‚beginnende Grauen‘. Zur performativen Konstruktion nationaler Identität in Christof Nels Berliner <i>Freischütz</i> -Inszenierung	722

### **Musiktheater der Neuzeit: die slawischen Länder**

Peter Dusek (Wien): Politische Mythen und nationale Identitäten am Beispiel von Smetanas <i>Dalibor</i>	730
---	-----

Jiri Vysloulzil (Brno / Tschech. Rep.): Smetanas musikalisches Festspiel <i>Libuse</i> . Geschichte und Kunst, Mythos und Politik	739
VSra Vysloulzilov (Brno / Tschech. Rep.): Antonin Dvorks Oper <i>Vanda</i> als Manifest der slawisch nationalen Identität	750
Vladimir Zvara (Bratislava / Slowak. Rep.): Realismus und nationale Mythen Eugen Suchons Oper <i>Krtnava</i> im Wandel des nationalen Selbstverständnisses der Slowaken	766
Andreas Wehrmeyer (Berlin): Das Problem der nationalen Kulturen in der sowjetischen' Oper der 1930er Jahre .	781
Robert Braunmüller (München): Stalin besiegt Napoleon. Prokofjews Oper <i>Krieg und Frieden</i>	791
Peter Wittig (Berlin): „Mein Schloss ist dein Haus“. Ein Bildschnitzer aus Burgund und ein Komponist unter Stalin: Dmitri Kabalewskis Oper <i>Colas Breugnon</i>	805
Maria Kostakeva (Bochum): Alfred Schnittke – Künstlerische Identität oder (post)moderne Mythologie?	819
<b>Operette / Musical</b>	
Oswald Panagl (Salzburg): „Solang's noch solche Frauen gibt, ist Polen nicht verloren“. Identitätskrisen und Solidarittsstiftung auf der Operettenbhne	829
Albert Gier (Bamberg): „Dein Romeo kommt“, oder: Kann, wer nach allen Seiten offen ist, noch ganz dicht sein? sterreichische, ungarische und ‚Zigeuner‘-Identität im <i>Zigeunerbaron</i>	843
Siegrid Schmidt (Salzburg): Die Nibelungen im Musiktheater. Richard Wagner, Oscar Straus und Siegfried Ulbrich / Horst Pillau	854
Derek B. Scott (Manchester): English National Identity and the Comic Operas of Gilbert and Sullivan	869
Joachim Herz (Dresden): Nation und Nationalismus im Musical	878
Wolfgang Gratzner (Salzburg): Die <i>Staatsoperette</i> , ein signifikanter Skandal	890
Oswald Panagl (Salzburg): Laudatio Dr. Gerard Mortier	904